

Azoren – Santa Maria

vom 17.08 – 31.08.2019

Die Insel Santa Maria

Die Atlantikinsel Santa Maria, die drittkleinste der Azoreninseln, liegt ungefähr 100 km südlich der Hauptinsel Sao Miguel. Mit mehr als 500 Millionen Jahren Erdgeschichte ist sie die älteste der Inselgruppe .

Santa Maria - traumhaft weiße Strände

Die Azoreninsel mit den meisten Sonnenstunden und dem geringsten Niederschlag lockt mit malerischen Dörfern und kunsthistorischen Schätzen, aber auch mit romantischen Buchten und traumhaft weissen Stränden. Das türkisfarbene Wasser ist ein Paradies für Wasserratten; die Dollabarot Bank und die Felseninseln der Formingas sind einzigartige Tauchgebiete.

Bequeme Wanderwege führen durch das immergrüne Hügelland im Osten mit dem Pico Alto (587 m) – vorbei an blühenden Azaleen und Weinterrassen. Wer es karg und trocken mag, ist im Westen der Insel richtig, wo auch der Hauptort Vila do Porto mit rund 3000 Einwohnern liegt.

Kulinarische Köstlichkeiten sind neben schmackhaften Fischsuppen und Fleischtöpfen süsse Honigkuchlein, Zimtkekse, liebliche Dessertweine und fruchtige Liköre.

Tauchen

Die Basics

Wassertemperaturen bis 25°C im Sommer, bis mind. 17°C im Winter

Sichtweiten durchschnittlich 20 – 40 m, zeitweise bis 60 m!
über 60 Tauchplätze in allen Schwierigkeitsgraden, darunter 10 als ausgewiesene Marine-Reservate (Besonderheit auf den Azoren!)
durch die Golfanströmung unglaublicher Fischreichtum
Bootstauchgänge von Anfang Mai bis Ende Oktober / bester Reisezeitraum: Juni-September





Die Unterwasserwelt

wunderschöne Steilwände
etliche Untiefen direkt vorgelagert
unterschiedliche Grotten und Höhlen (bzw. Höhlensysteme)
bizarrste Fels- und Lava-Formationen (Überhänge, Torbögen, Canyons, Säulenbasalt)

Die Highlights

Die „**Formigas-Inseln**“ liegen 20 Meilen von São Lourenço entfernt im offenen Meer und sind, was Formation, Artenvielfalt und Großfischvorkommen angeht, einer der ganz heißen Spots im Nordatlantik.

„**Dollabarát**“ liegt 3 Meilen südwestlich der Formigas und gehört zum Gleichnamigen Meeresschutzgebiet. Das Felsenriff beginnt bereits auf 4m und fällt stellenweise vertikal auf über 60m ab: Steilwand-Tauchen vom feinsten!

„**Baixa do Ambrosio**“ (von uns auch „Ambrosia“ genannt) ist weltweit einer der besten Plätze um mit dutzenden Mobula-Rochen (kleinere Verwandte des Mantas) zu tauchen. Diese Untiefe liegt nur 3sm vor der Nordwestküste Santa Marias und ist in nur 25min vom Hafen aus erreicht.

(Diese 3 Hochseetauchplätze werden nur gegen Aufpreis angefahren)

„**Pedrinha**“ ein weiteres Meeresschutzgebiet und Highlight, welches nur 10 Bootsminuten vom Hafen entfernt liegt. Eine Ansammlung riesiger Felsbrocken, die von der kleinen Fadennacktschnecke über Barrakudas, verschiedene Muränen- und Makrelenarten, bis hin zu Großfisch (Mobulas, Wahoos) die gesamte Bandbreite marinen Lebens abdeckt und immer eine Überraschung bereithält (Manta, Hammerhai, Mondfische und sogar Walhaie wurden hier schon gesichtet).

„**Baixa da Maia**“ Ebenfalls ein Meeresschutzgebiet, welches nicht nur die Herzen von UW-Fotografen höher schlagen lässt und für unerfahrene wie erfahrene Taucher gleichermaßen geeignet ist. Ein großer Felsen mit kleinem Tunnel umrandet von mehreren kleinen Felsen bieten Bastardmakrelen, Mönchsfischen und anderen Riffischen Schutz vor Räubern wie beispielsweise Barrakudas und verschiedenen Makrelen. Große Braune Zackenbarsche, Makaronesenzackenbarsche, Schweinsfische und ab und zu Stachelrochen können ebenso beobachtet werden wie verschiedene Nacktschnecken und Krebse. Imposant ist vor allem die Nordseite des Hauptfelsens: Ein wahrer Teppich von gelben Krustenanemonen überzieht die Felswand. Eine weitere Besonderheit: Es ist der einzige Platz auf den Azoren, an dem es Keulenanemonen gibt!

„**Secret Cave**“ Der Eingang in die Höhle liegt gut versteckt und kann nur bei besten Wetterverhältnissen passiert werden. In der Höhle findet man regelmäßig Stachelrochen, ausgewachsene Gelbflossenmakrelen und große Meeräschen.





Zwar stellenweise nur 5m tief, aber dennoch nichts für Höhlenanfänger.

„**Maia-Höhle**“ Das Höhlen-Highlight an der Ostküste Santa Marias. Große Stachelrochen sowie kleine und große Bärenkrebse sind hier an der Tagesordnung. Mehrere Ein- und Ausgänge, mit Luft gefüllte Kammern und sogar kleine Stalaktiten zeichnen diese Höhle aus.

Fauna und Flora

An der Küste: Große Zackenbarsche, Stachelmakrelen, Barrakudas, Sardinenschwärme, Muränen, Oktopusse, Stachelrochen, Schnecken, Borstenwürmer, Schwarze Korallen, Krustenanemonen, Schwämme

In den Höhlen: Einhorngarnelen, Scherengarnelen, Bärenkrebse, Oktopusse, verschiedene Nacktschnecken, Steinschwämme, große Meeräschen, Gelbflossenmakrelen, Muränen, Stachelrochen

Im Freiwasser: Große Stachelmakrelen, Schildkröten, Gelbschnabelsturmtaucher, Adlerrochen, pelagische Stachelrochen (Mobulas & Mantas), verschiedene Delfinarten und mit Glück auch verschiedene Haie (Walhai, Hammerhai, Galapagoshai und Blauhai)



In der Regel werden alle Tauchplätze mit dem Boot (8,40m RIB) angefahren. Insofern tauchen wir grundsätzlich vom Boot aus. Es gibt aber auch Möglichkeiten von Land zu tauchen



Voraussetzung mindestens AOWD mit 50 Tauchgängen
Da wir unser eigenes Boot (Vollcharter für 2 Wochen) haben können auf diese Reise nur 9 Taucher mitkommen.

Unser Hotel



Das im Jahr 2016 eröffnete Charming Blue ist das erste Boutique-Hotel der Insel. Es liegt im Zentrum von Vila do Porto, umgeben von Wohnhäusern, Restaurants, Bars und Einkaufsmöglichkeiten. Zum Hafen sind es 20 Gehminuten. Jedes der 15 Zimmer ist modern und gemütlich eingerichtet und bietet Bad/Dusche, WC, Föhn, Klimaanlage, Kabel-TV, Minibar und gratis WIFI. Die Standard-Zimmer bieten eine Wohnfläche von 15 m², die Superiorzimmer sind mit 23 m² etwas grösser, haben aber teilweise Dachschrägen im Raum. Ein Swimmingpool mit Liegestühlen und Sonnenschirmen lädt zum Verweilen ein. Auch ein kleiner Wellness-Bereich mit Jacuzzi und Hamam bietet Entspannung. Ein Restaurant mit regionaler und internationaler Küche vervollständigt das Angebot. Öffentliche Parkplätze hat es



in der Umgebung (teilweise kostenpflichtig). Der Flughafen ist nur 3 km entfernt.

Preise bitte direkt bei mir anfragen.

Da wir in Lissabon zwischenlanden bietet es sich an hier 2 Tage zu bleiben. Vor oder hinterher müssen wir dann gemeinsam absprechen.